

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, den 4. Jänner 1977, 7.45 Uhr:

Die in Dauer und Ergiebigkeit unerwarteten Schneefälle haben meist einen Zuwachs zwischen 15 und 30 cm gebracht. Laut Wetterwarte ist vorerst keine wesentliche Wetterbesserung zu erwarten. Im Gipfelniveau wehen gebietsweise kräftige Winde aus südlichen Richtungen.

Der im allgemeinen doch nur mäßige Neuschneezuwachs wird auf der gleitfähigen Altschneedecke mehrfach zu vorwiegend kleinen Lawinenabgängen führen. Im Bereich der Verkehrswege hochgelegener Seitentäler, der Bergstraßen und Hüttenanstiege ist daher in allen exponierten Lawenstrichen zunehmend Vorsicht zu empfehlen.

Im Tourenbereich ist durch den labilen Schneedeckenaufbau und die alten, unter der Neuschneesicht verborgenen Schneebretter eine ungünstige Situation entstanden. Bei Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten sollte Steilgelände besonders schattseitig unbedingt gemieden werden. Höchste Vorsicht und überlegte Routenwahl sind dringend geboten.

Abteilung If - LWD

Lagebericht K ü h t a i , vom Dienstag, den 4. 1. 1977, 8.00 Uhr:

Kühtai meldet nur einen Neuschneezuwachs von weniger als 10 cm, im Gegensatz zur Umgebung mit rund 30 cm. Laut Wettervorhersage ist, infolge einer nur zögernden Wetterbesserung heute noch mit weiteren Schneefällen zu rechnen. Trotz südlichen Winden im Gipfelniveau sind in 2000 m -6° bis -8° zu erwarten.

Der Neuschnee wird auf der gleitfähigen Altschneedecke in kleinen Lawinen abgehen und vorerst im Bereich Kühtai nur geringe Gefahr für die Straßen bringen. Mit dem weiteren Schneefall ist jedoch zunehmend Vorsicht zu empfehlen. Auch im Tourenbereich verschärft sich durch den derzeit labilen Schneedeckenaufbau und die unter Neuschnee verborgenen Schneebretter die Situation. Steilgelände, besonders schattseitig ist zu meiden.

lagebericht des lawinenwarndienstes fuer kaernten,
ausgegeben am diensttag, den 4. jaenner 1977, 8.45 uhr:

40

die schneefaele von gestern montag sowie in der nacht zum diensttag waren gebietsweise ueberaus ergiebig. so fielen in westkaernten und hier vor allem am tauernhauptkamm und in den karnischen alpen bis zu 50 cm neuschnee. in der oestlichen landeshaelfte dagegen betraegt der schneezuwachs nur etwa 15 cm. zur zeit halten die schneefaele noch unvermindert an.

in den gebieten mit ergiebigem neuschneezuwachs ist oertlich akute lawinengefahr eingetreten. hier besteht somit auch eine gefaehrdung fuer die strassen und verkehrswege in den seiten-taellern und graeben. von schitouren wird zur zeit dringend abgeraten.

durchgegeben:
42393 lrg kl a/babic/1977 01 04
angenommen:
53891 lregin a

t

86

53891 lregion a 5*

42393 lrg kl a fsnr. 8 klagenfurt, 1977 01 04

Lagebericht des Lawinenwarndienstes fuer kaernten,
ausgegeben am dienstag, den 4. jaenner 1977, 14.00 uhr:

die schneefaele dauern in ganz kaernten weiter an. der zuwachs seit dem einsetzen der niederschlaege gestern montag betraegt in westkaernten durchschnittlich 50 cm, am tauernhauptkamm sowie in den karnischen alpen jedoch bereits ueber 60 cm. in der oestlichen landeshaelfte erreicht der neuschnee eine hoehe von etwa 30 cm.

in den gebieten mit einer neuschneemenge von ueber 50 cm ist a k u t e lawinengefahr eingetreten. dies gilt auch fuer die strassen und verkehrswege in den seitentaelern und graeben. von schitouren wird zur zeit dringend abgeraten.

durchgegeben:
42393 lrg kl a/babic/1977 01 04
angenommen: *
53891 lregion a